Anfrage öffentlich	Datum 31.08.2020	Nummer F0182/20

Absender Stadtrat Karsten Köpp **Fraktion DIE LINKE**
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	03.09.2020

Kurztitel Straßenbahnfahrgäste besser schützen

In Magdeburg gibt es zahlreiche Straßenbahnhaltestellen, an denen die Fahrgäste auf der Fahrbahn ein- und aussteigen müssen. Trotz eindeutiger Regelungen in § 20 der Straßenverkehrsordnung (StVO) verhalten sich manche LKW-, Auto- und auch Fahrradfahrer*innen an solchen Haltestellen rücksichtlos und gesetzeswidrig, wenn sie mit zum Teil hoher Geschwindigkeit den Haltestellenbereich durchfahren, obwohl die Türen der haltenden Straßenbahn noch nicht geschlossen sind. Vielfach ist bei einem solchen Verhalten die Gefährdung von Fahrgästen nicht ausgeschlossen. Am Cracauer Tor (Linie 4) und insbesondere an der Haltestelle Zollhaus (Linie 4 und Linie 6) ist dieses Gebaren häufiger zu beobachten. Ich kann nicht ausschließen, dass es auch in anderen Teilen unserer Stadt ähnliche Vorkommnisse gibt.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche diesbezüglichen Verstöße mit und ohne Unfallfolgen wurden in den Jahren 2017, 2018, 2019 sowie im 1. Halbjahr 2020 an welchen Orten in Magdeburg festgestellt?

2. Wie wurde bisher das beschriebene Problem für den Werder und Ostelbien sowie für die anderen Stadtteile bewertet?

3. Mit welchen Maßnahmen hat die Landeshauptstadt bisher dafür Sorge getragen, dass Straßenbahnfahrgäste beim Ein- oder Aussteigen weder behindert noch gefährdet werden?

4. Mit welchen Maßnahmen will die Landeshauptstadt zukünftig dafür Sorge tragen, dass Straßenbahnfahrgäste beim Ein- oder Aussteigen weder behindert noch gefährdet werden?

Ich bitte um eine schriftliche Antwort.

Karsten Köpp
Stadtrat